Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **46 (1939)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 5 46. Jahrgang Sondernummer Zürich, Mai 1939

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Zürich, die Stadt der Schweizerischen Landesausstellung. — Die schweizerische Seidenindustrie. — Die schweizerische Seiden- und Kunstseidenweberei an der Schweizerischen Landesausstellung 1939. — Die schweizerische Seidenbandindustrie. — Die schweizerische Schappeindustrie. — Die schweizerische Kunstseidenindustrie. — Die schweizerische Leinenindustrie. — Die schweizerische Wollindustrie. — Die Textilmaschinen-Halle der Schweizerischen Landesausstellung. — Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt. — Die offiziellen Landesausstellungstücher. — Handelsnachrichten. — Industrielle Nachrichten. — Der Spindelfühler. — Stäubli-Schaftmaschinen. — Anbau-Automaten. — Das Entschlichten der Gewebe aus Kunstseide. — Markt-Berichte. — Fachschulen. — Ausstellungs- und Messe-Berichte. — Firmen-Nachrichten. — Literatur. — Vereinsnachrichten.

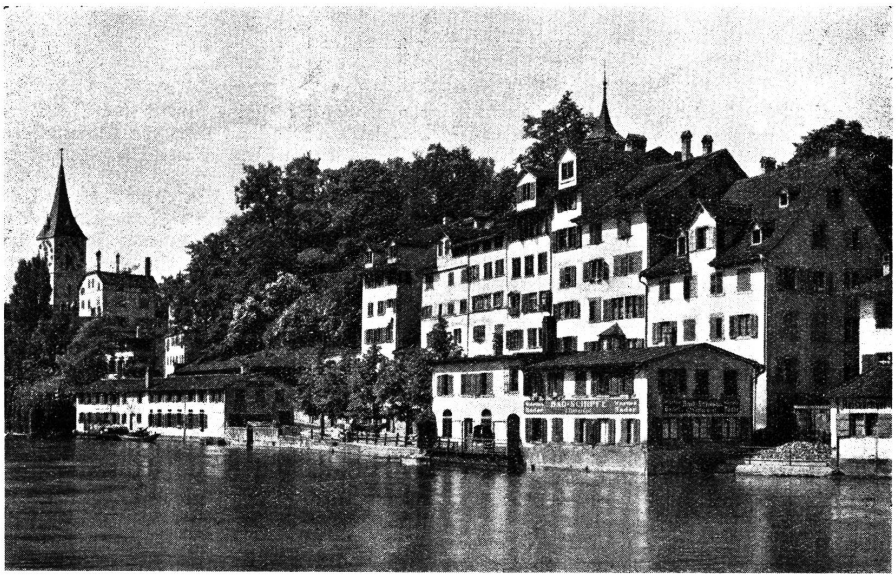
PREIS DER EINZELNUMMER FR. 2.50

Zürich, die Stadt der Schweizerischen Landesausstellung

(Ein Rückblick zwischen zwei Landesausstellungen.)

Von Rob. Honold.

Zürich, die alte schweizerische Handelsmetropole hat zum zweitenmale die Ehre, die Schweizerische Landesausstellung zu betreuen. Vor 56 Jahren — anno 1883 — beherbergte unsere Stadt die erste Landesaustellung der Schweiz, die damals im „Platzspitz" — zwischen Limmat und Sihl — und im noch wenig bebauten Industriequartier untergebracht war. Der Name Ausstellungsstraße erinnert heute noch an jene erste Landesausstellung.



Alt Zürich — Die Schipfe

Das alte Zürich von damals, der erste Stadtkreis von heute, war eine kleine Stadt von nur etwa 25 000 Einwohnern, deren Gebiet ostwärts von der Rämistraße, westlich durch den Schanzengraben, nördlich unterhalb der Neumühle — an deren Platz heute die kantonalen Regierungsgebäude stehen — und südlich durch den See und den schmalen Zipfel um Stadelhofen und der hohen Promenade begrenzt war. Um diese kleine Stadt gruppierte sich ein Kranz von aufblühenden